



BAG WfbM

Bundesarbeitsgemeinschaft
Werkstätten für behinderte Menschen e.V.



exzellent



Preisträger 2026

exzellent

Die Innovationspreise der Werkstätten
für behinderte Menschen

Gute Ideen setzen Impulse

Werkstätten, Inklusionsunternehmen, Tagesförderstätten und andere Leistungsanbieter bieten eine breite Vielfalt an Tätigkeiten sowie berufliche Bildung und lebenslanges Lernen für Menschen mit Behinderungen. In der Öffentlichkeit sind diese Leistungen aber nicht immer bekannt. Mit den „exzellent“-Preisen macht die Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen (BAG WfbM), die Dachorganisation der Werkstätten in Deutschland, deshalb auf kreative, ungewöhnliche und innovative Projekte und Initiativen aufmerksam, die die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen nachhaltig stärken und zukunftsfähig weiterentwickeln.

Eine siebenköpfige Jury entschied 2026 über die Vergabe der Preise in den Kategorien exzellent:arbeit, exzellent:bildung und exzellent:sonderpreis.

exzellent

exzellent

:arbeit

PREISTRÄGER UND PLATZIERTE

In den Kategorien **exzellent:arbeit** und **exzellent:bildung** wurden 2026 je ein erster und zwei zweite Plätze vergeben.

Videos zu den Projekten der Erstplatzierten und zum **exzellent:sonderpreis** sind mit dem QR-Code aufrufbar.



:bildung

Ein Preis, drei Kategorien

exzellent:arbeit

Die Kategorie prämiiert Projekte rund um die Teilhabe am Arbeitsleben. Dies umfasst Produkte und Dienstleistungen sowie Produktionsverfahren und -methoden. Aber auch Lohn- oder Auftragsfertigungen, die die Idee von angepasster Arbeit in besonderer Weise aufgreifen, fallen in diese Kategorie.

exzellent:bildung

Diese Kategorie zeichnet Projekte rund um den Bereich der beruflichen Bildung aus. Die Projekte sind nicht auf den Berufsbildungsbereich beschränkt, sondern umfassen auch Maßnahmen aus dem Arbeitsbereich, die fachliche Qualifizierung und persönliche Weiterentwicklung im beruflichen Kontext ermöglichen.

exzellent:sonderpreis

Die Vergabe der „exzellent“-Preise jährt sich im Jahr 2026 zum 20. Mal. Das nimmt die BAG WfbM zum Anlass, hervorragende Initiativen zur Weiterentwicklung mit dem **exzellent:sonderpreis** zu ehren. Eine Bewerbung war für alle Projekte möglich, die in den vergangenen Jahren bei den „exzellent“-Preisen platziert waren.

exzellente Arbeit

PREISTRÄGER 2026:

Lebenshilfe Heinsberg e. V.

Hey Du, schau mal nach unten...! Produktion und Vermarktung eines hochwertigen Eigenproduktes im Förderbereich

Um ein Arbeitsangebot im Förderbereich zu schaffen, hat die Lebenshilfe Heinsberg eine handgebundene Lernkarte entwickelt. Sie unterstützt spielerisch beim Schleifenbinden und vereint ein Schuhmotiv mit einem echten Schnürsenkel sowie einem eingängigen, selbst entwickelten Liedtext. Die Feinmotorik, die Konzentrationsfähigkeit und die Selbstständigkeit von Kindern werden mit der Lernkarte gefördert. Nach einer erfolgreichen internen Erprobung hat die Lebenshilfe Heinsberg gemeinsam mit 100,5 – Das Hitradio 10.000 Lernkarten im Raum Aachen, Düren und Heinsberg verteilt, begleitet vom Liedtext und einem Musikvideo.

➔ www.lebenshilfe-heinsberg.de

PREIS
TRÄGER
2026



DIE JURYBEGRÜNDUNG

Bei dem Projekt stehen Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf und ein wirtschaftlich tragfähiges Konzept im Förderbereich im Fokus. Mit der Lernkarte spricht die Lebenshilfe Heinsberg verschiedene Zielgruppen an. Das Projekt überzeugt zudem durch ein professionelles Marketing und eine gute Vernetzung im Sozialraum. Durch die Bekanntheit der Lernkarte in der Region erfahren Menschen mit Behinderungen Anerkennung und ihr Selbstwertgefühl wird gestärkt.



DIE ZWEITPLATZIERTEN:

BWMK gGmbH

Kamera läuft und Action!

Die Mediengruppe der BWMK gGmbH erstellt und veröffentlicht Bild- und Textbeiträge für das Intranet. Das Team übernimmt zudem Auftragsarbeiten anderer Bereiche der Werkstatt, begleitet Veranstaltungen medial und produziert Inhalte für die sozialen Medien. Ziel ist es, auf verschiedenen Kanälen und mit unterschiedlichen Formaten über Neuigkeiten und aktuelle gesellschaftliche Themen verständlich und niedrigschwellig zu informieren. Die Jury der „exzellent“-Preise hebt hervor, dass sich die Mediengruppe zu einem selbstverständlichen internen und externen Dienstleistungsangebot entwickelt hat. Die professionelle Umsetzung des modernen Konzeptes erlaubt es Menschen mit Behinderungen, sowohl als Expert*innen in eigener Sache als auch als Expert*innen für den Bereich Medien aufzutreten. Das stärkt ihre individuellen Handlungskompetenzen und ihr Selbstbewusstsein nachhaltig. Die Mediengruppe eröffnet zudem Perspektiven für anerkannte Ausbildungsabschlüsse und Übergänge auf den allgemeinen Arbeitsmarkt.

→ www.bwmk.de



Mosaik-Berlin gGmbH

Mosaik-Kiezhilfe – unterwegs in eine inklusive Zukunft

Die Mosaik-Kiezhilfe ist ein sozialraumorientiertes Projekt im Beschäftigungs- und Förderbereich. Dabei wird Arbeit als Chance zur sozialen Teilhabe betrachtet. Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf sind in ihrer Nachbarschaft aktiv und sichtbar. Sie reinigen Bolzplätze und Gehwege, übernehmen Baumpatenschaften und bringen sich beim Krötenschutz ein oder sind bei der Berliner Tafel und im Berliner Zoo tätig. Das Projekt schafft so mehr Sichtbarkeit für die Personengruppe und stärkt das Selbstwertgefühl der Teilnehmenden. Der Rollentausch von Menschen, die häufig nur als hilfsbedürftig wahrgenommen werden, hin zu aktiv Handelnden im Kiez, hat die Jury der „exzellent“-Preise besonders beeindruckt. Sie lobt das Projekt Mosaik-Kiezhilfe für die Sichtbarmachung von Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf im Kontext eines ehrenamtlichen Engagements. Durch das Projekt werden die Bedarfe der Menschen in besonderer Weise in den Fokus gerückt.

➔ www.mosaik-berlin.de



exzellente :bildung

PREISTRÄGER 2026:

Franz Sales Haus

Arbeiten – wie ich es will!

Im Rahmen von „Arbeiten – wie ich will!“ entwickeln Wissenschaftler*innen und Menschen mit Behinderungen aus dem Franz Sales Haus, von der Technischen Universität Dortmund, von der Münster School of Design und vom Fraunhofer-Institut FIT gemeinsam ein KI-gestütztes Bedarfsanalyse-Tool. Es soll helfen, eigene Stärken zu erkennen, persönliche Berufswünsche zu berücksichtigen und den Unterstützungsbedarf zu erfassen. Menschen mit Behinderungen werden bei der Berufsorientierung unterstützt und erhalten neue berufliche Perspektiven. Fachkräften der Eingliederungshilfe bietet das Tool strukturierte, nachvollziehbare und effizientere Prozesse für ihre Arbeit.

➔ www.arbeiten-wie-ich-es-will.de

PREIS
TRÄGER
2026



DIE JURYBEGRÜNDUNG

Bei dem partizipativen Ansatz des Projektes waren Menschen mit Behinderungen von Beginn an aktiv eingebunden. Das Franz Sales Haus leistet einen wichtigen Beitrag dazu, die Chancen Künstlicher Intelligenz für Menschen mit Behinderungen nutzbar zu machen. Das Projekt stellt zudem eine große Nähe zum allgemeinen Arbeitsmarkt her und ist auf andere Einrichtungen übertragbar. Die starke Personenzentrierung und der positive Einfluss auf die Eigenverantwortung und die Selbstwirksamkeit von Menschen mit Behinderungen sind ebenfalls ausschlaggebend für die Auszeichnung.



DIE ZWEITPLATZIERTEN:

Blauhaus der BMWK gGmbH

Wenn Wissen Funken schlägt – mit der Feuerwehr aktiv lernen

Die regelmäßigen Brandschutztage im Blauhaus finden in Kooperation mit der Berufsfeuerwehr Hanau statt und haben zum Ziel, Menschen mit Behinderungen in Gefahrensituationen zum selbstständigen Handeln zu befähigen, Unsicherheiten abzubauen und Kooperationen im Sozialraum zu stärken. Ein aktives Lernkonzept ermöglicht es, das Thema Brandschutz erfahr- und erlebbar zu machen. Dieser Ansatz führt zu einem großen Lernerfolg. Darüber hinaus werden durch die Kooperation mit der Feuerwehr gegenseitige Vorurteile abgebaut und Inklusion wird vorangetrieben. Aus Sicht der Jury der „exzellent“-Preise ist das Konzept des Blauhaus sehr gut skalier- und auf andere Einrichtungen und Kontexte übertragbar. Die Brandschutztage bieten vielfältige und umfassende Lernmöglichkeiten und stärken die fachliche Ausbildung von Menschen mit Behinderungen. Das Wissen im Bereich Arbeitsschutz verbessert nicht nur die persönlichen Fähigkeiten der Werkstattbeschäftigten und Teilnehmenden im Berufsbildungsbereich, sondern kann auch beim Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt von Vorteil sein.

➔ www.bwmk.de



Diakonie Nord Nord Ost in Holstein

Kompass-Intranet & Jobbörse

Das partizipativ entwickelte Angebot „Kompass-Intranet & Jobbörse“ soll die digitale Teilhabe, die Selbstbestimmung sowie die berufliche Entwicklung von Werkstattbeschäftigten fördern. Dabei ist das Kompass-Intranet ein speziell entwickelter, barrierefreier Bereich innerhalb des Intranets der Diakonie Nord Nord Ost in Holstein. Es bietet zentralen Zugang zu allen Informationen im Zusammenhang mit der Werkstatt und wurde unter anderem in Zusammenarbeit mit dem Werkstatttrat entwickelt. Die Jobbörse umfasst interne und externe Stellenausschreibungen und unterstützt die Teilhabe auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Die Jury der „exzellent“-Preise lobt die Transparenz, die durch das Projekt geschaffen wird. Ausschlaggebend für die Auszeichnung waren außerdem die partizipative Umsetzung und der Fokus auf Übergänge auf den allgemeinen Arbeitsmarkt. Die Idee der Diakonie Nord Nord Ost in Holstein ist nach Ansicht der Jury auch sehr gut auf andere Einrichtungen übertragbar.

➔ www.diakonie-nordnordost.de



exzellent :sonderpreis

PREISTRÄGER 2026:

Vielfalter Experten für Teilhabe gGmbH

STANDARDS für die Arbeit der Werkstattträte

Im Jahr 2011 hat sich eine inklusive Arbeitsgruppe gegründet, um die STANDARDS zu entwickeln, kontinuierlich zu überprüfen und zu aktualisieren. Ausgangspunkt waren die bis dahin unterschiedlichen Rahmenbedingungen für die Werkstattträte in Süd-West-Niedersachsen. Mit einer Selbstverpflichtungserklärung haben sich die Werkstattträger zur Einführung der STANDARDS bereit erklärt. Im Jahr 2020 wurde das Projekt mit einem zweiten Platz in der Kategorie exzellent:bildung geehrt.

Heute sind die STANDARDS barrierefrei und alltagstauglich anwendbar. Sie wurden in ganz Niedersachsen eingeführt; Bildungstage für Werkstattträte und Assistenzen sowie ein Anwendertag wurden etabliert. Zu den Weiterentwicklungen gehören auch die Verankerung von Audits und die Einführung eines Audit-Index, die Erarbeitung von Handreichungen und eines Wörterbuchs der STANDARDS sowie die Erstellung eines Themenbogens, der dabei hilft, konkrete Situationen des Alltags in der Werkstätten-Mitwirkungsverordnung wiederzufinden.

→ www.teilhabe-experten.de



DIE JURYBEGRÜNDUNG

Mit den STANDARDS für die Arbeit der Werkstattträte leistet die Vielfalter Experten für Teilhabe gGmbH nach Auffassung der Jury einen sehr wichtigen Beitrag dazu, dass die Unterstützung der Werkstattträte als zentraler Bestandteil der Werkstattleistung in der Praxis gut umgesetzt werden kann. Die Jury lobt zudem die umfassende Weiterentwicklung des Projektes, den partizipativen Ansatz und die Anwenderfreundlichkeit der STANDARDS. Da Werkstattträte durch das Konzept in ihrer Selbstwirksamkeit und Handlungskompetenz unterstützt und ein inklusives Miteinander gefördert werden, sieht die Jury im Projekt auch einen wichtigen Beitrag zur Demokratiebildung und -förderung.

PREISTRÄGER
2026



2026 NOMINIERT IN DER KATEGORIE

exzellent :arbeit

CJD Werkstatt am Bodden

Brücken schaffen - Hand in Hand am Arbeitsmarkt

Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH

Inklusion und Regionalentwicklung

ELSTER WERKE gGmbH

Montagebereich für Kunstprodukte

Lebenshilfe Chancen-Zentrum gGmbH

ChancenHaus | Mini-Saline

Lebenshilfe Werkstätten Hand in Hand gGmbH

Die Spreewald Kräuterei

LebenshilfeWerk Meiningen gGmbH

Offene Werkstatt

Ledder Werkstätten gGmbH

BälLeWerk - sicher, sauber, spielbereit.

Theodor Fliedner Stiftung

Inklusion in der Praxis - Zusammenarbeit von Sozialwirtschaft und Industrie

vevio gGmbH

Therapeutische Reitanlage am Wendelinushof

WerkStadt Lebenshilfe Nürnberg gGmbH

Seifen mit Sinn – Nachhaltigkeit trifft soziales Engagement

ZAW gGmbH

CoffeeCase – Mobile Inklusion und Kaffeegenuss

exzellent :bildung

CJD Werkstatt am Bodden

CJD Tool Kid(t) – Wege zur gelebten Partizipation in der Kita

Diakonische Werkstätten Minden

Unbehinderte Begegnungen

Haus Freudenberg

TheaterWerkstatt

Lebenshilfe Ostfalen gGmbH

solid@FAIRE

Hofgut Serrig der Lebenshilfe-Werke Trier GmbH

Baumstark für Alle

Stiftung Mensch

Startpilot

Union Sozialer Einrichtungen gGmbH

Partizipative inklusive Umweltbildung am Schloss und Gutshof Britz

exzellent :sonderpreis

Barmherzige Brüder Behindertenhilfe gGmbH

Gedenken und Mahnen

Christopherus Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Laufenmühle e. V.

Interaktiver Spiel- und Erfahrungsraum „Der UrSprung“

Iserlohner Werkstätten gGmbH

Bahnsteig 42

Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Berlin e.V.

Digitale Teilhabe kompetent gestalten

Lebenshilfe Aachen e. V.

NeonGrau52

Martinshof Bremen

Bremer Senatsprodukte

Samariterstiftung Behindertenhilfe Ostalb

SAMOCCA

Zoar-Werkstätten Heidesheim

IHK-Zertifikatslehrgänge

exzellent

Die Jury der „exzellent“-Preise 2026

Über die Vergabe der „exzellent“-Preise entscheidet eine interdisziplinäre Jury, in der mindestens zwei und maximal vier Expert*innen aus der Werkstättenszene vertreten sind. Weitere Jurymitglieder kommen von Projektpartnern der BAG WfbM, aus Wissenschaft, Wirtschaft und von der Leistungsträgerseite. Dies gewährleistet Kompetenz für die Bereiche Arbeit und Produktion, Bildung und Rehabilitation, aber auch für das sozialpolitische Umfeld und das Image der Werkstätten in der Öffentlichkeit.

Die BAG WfbM bedankt sich herzlich bei den Jurymitgliedern für die „exzellent“-Preise 2026.

- **Inge Dembowski**

Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

- **Anja Heide**

Leitung Personalentwicklung Elbe-Werkstätten GmbH

- **Dr. Irmgard Plößl**

Abteilungsleiterin Berufliche Teilhabe bei der Rudolf-Sophien-Stiftung gGmbH

- **Claudia Sander**

Bundesagentur für Arbeit

- **Bernhard Schwager**

Mitglied im Vorstand des Deutschen Netzwerks Wirtschaftsethik – EBEN Deutschland e. V.

- **Stefan Werner**

Berater des Vorstands GDW - Genossenschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Mitte eG

- **Tobias Wrzesinski**

Geschäftsführer DFB-Stiftung Sepp Herberger

Bundesarbeitsgemeinschaft
Werkstätten für behinderte Menschen e.V.
Oranienburger Straße 13/14
10178 Berlin

Telefon +49 30 94413300

Internet www.bagwfbm.de

E-Mail info@bagwfbm.de